

■ USA · California

Von Rechtsanwalt Dr. *Moritz Lorenz*, Berlin

Stand: 15.7.2017

Abkürzungen*

ALR	American Law Reports	Dist	District (Bezirk)
Cal (2d/3d/4th)	California Reports (Second/Third/Fourth Series)	P (2d)	Pacific Reporter (Second Series)
Cal App (2d/3d/4th)	California Appellate Reports (Second/Third/Fourth Series)	PL	Public Law
Cal Rptr (2d/3d)	California Reporter (Second/Third/Series)	UCLALR	University of California Los Angeles Law Review
		US	United States Supreme Court
		USC	United States Code

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk
Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

- I. Vorbemerkung 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 5
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 5
 - A. Einführung 5
 - 1. Rechtsquellen 5
 - 2. Internationale Abkommen 6
 - 3. Internationales Privatrecht 6
 - 4. Internationales Verfahrensrecht 8
 - 5. Personenrecht 9
 - 6. Eherecht 11
 - 7. Kindschaftsrecht 16
 - 8. Namensrecht 20
 - 9. Personenstandsrecht 21
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 22
 - 1. Family Code 22
 - 2. Health and Safety Code 86

I. Vorbemerkung

Kalifornien ist der südwestlichste Bundesstaat der USA. Er grenzt an die Bundesstaaten Oregon, Nevada und Arizona sowie an Mexiko. Die westliche Grenze bildet der Pazifische Ozean. Die Hauptstadt Kaliforniens ist Sacramento. Die bekanntesten Metropolen sind Los Angeles und San Francisco, von wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung sind weiterhin die San Francisco Bay Area, also die Region um San Francisco, sowie zahlreiche weitere Großstädte. Kalifornien ist mit ca 39 Millionen Einwohnern der bevölkerungsreichste Bundesstaat der USA.

Im Jahr 1542, also 50 Jahre nach der Landung des Christoph Columbus, wurde Kalifornien von dem im Auftrag der spanischen Krone reisenden Portugiesen Juan Rodríguez Cabrillo entdeckt. Das Gebiet blieb aber vorerst unbesiedelt. 1769 entstand in San Diego ein Versorgungshafen für die spanischen Galeonen. Als Mexiko nach einem mehr als zehnjährigen Krieg gegen Spanien 1821 seine Unabhängigkeit erlangte, wurde Alta California eine Provinz Mexikos. Ab 1826 begann die flächendeckende Besiedlung. Mit Unterstützung des US-amerikanischen Militärs erklärte sich Kalifornien im Jahr 1846 für unabhängig (»Bear Flag Republic«). Im Frieden von Guadalupe Hidalgo, der am 2.2.1848 geschlossen wurde, trat Mexiko seine Ansprüche auf das Gebiet Kaliforniens an die Vereinigten Staaten ab. Im selben Jahr wurde etwa 100 Meilen östlich von San Francisco auf dem Territorium von John Sutter in der Sierra Nevada Gold gefunden. Kalifornien wurde 1850 als 31. Bundesstaat in die Vereinigten Staaten aufgenommen.

Die Einflüsse des spanisch-mexikanischen Kulturkreises sind in Kalifornien allgegenwärtig: Über 30% der Bevölkerung sind Hispanics. Auch die Rechtsordnung ist von diesem Einfluss geprägt¹.

An der Spitze der Regierung steht der Gouverneur. Eine Amtszeit beträgt vier Jahre, insgesamt darf ein Gouverneur maximal acht Jahre das Amt innehaben. Die Legislative besteht wie die anderer Bundesstaaten auch aus einem Zweikammerparlament, das sich aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus zusammensetzt. Die Legislaturperiode des Senats mit seinen 40 Mitgliedern beträgt vier Jahre, die des Repräsentantenhauses (80 Abgeordnete) zwei Jahre. Beide Kammern werden direkt gewählt. Auf Bundesebene wird Kalifornien durch zwei Senatoren und 52 Abgeordnete vertreten. Bei Präsidentschaftswahlen besitzt der Bundesstaat 54 Stimmen.

Der Rechtsweg umfasst in familienrechtlichen Verfahren, wie auch in den meisten anderen Fällen, drei Instanzen: Eingangsinstanz sind hier wie auch generell in allen zivil- und strafrechtlichen Verfahren die Superior Courts, von denen in jedem Verwaltungsbezirk einer eingerichtet ist. Die früher geltende Aufteilung der erstinstanziellen Zuständigkeit zwischen Superior Courts und Municipal Courts wurde durch einen Volksentscheid 1998 faktisch abgeschafft. Funktionell zuständig ist für die meisten ehe- und kindschaftsrechtlichen Verfahren der Family Court, der Teil des Superior Court ist². Für Verfahren, die entweder straffällige oder vernachlässigte Jugendliche

¹ Vgl dazu III A 1; Gesetze im Internet: www.leginfo.ca.gov.

² Im Folgenden ist immer die Family-Court-Abtei-

lung gemeint, wenn der Begriff Superior Court ohne weitere Zusätze genannt ist.

betreffen, ist der Juvenile Court, der ebenfalls eine Abteilung des Superior Court ist, zuständig. Die Zuständigkeit für die Bestellung von Vormündern und Betreuern liegt bei dem auch dem Superior Court zugehörigen Probate Court. Im Rahmen seiner persönlichen Zuständigkeit entscheidet allerdings bei vernachlässigten und misshandelten Jugendlichen der Juvenile Court.

Zuständig für Berufungen gegen erstinstanzliche Entscheidungen sind in aller Regel die Courts of Appeal, von denen es sechs gibt. Der Supreme Court ist das höchste Gericht Kaliforniens. Seine Entscheidungen sind bindend für alle Gerichte des Bundesstaats. Er ist zuständig für Revisionen bezüglich der Entscheidungen der Courts of Appeal. Sowohl die Courts of Appeal als auch der Supreme Court haben eingeschränkte Zuständigkeiten als Eingangsinstanzen bei Fällen von großer Komplexität oder Bedeutung. Diese Zuständigkeiten liegen aber außerhalb des Ehe- und Kindschaftsrechts.

Die gesellschaftliche Struktur in Kalifornien ist vergleichsweise liberal. Aufgrund der Zuwanderung aus allen Teilen der Welt und der vielen Großstädte ist Kalifornien in einigen Bereichen freiheitlicher orientiert als manche andere Gegend der USA. Dies hat auch im Ehe- und Kindschaftsrecht Spuren hinterlassen. So hat Kalifornien als einer der ersten Bundesstaaten das tradierte und rechtlich verankerte Über-Unterordnungsverhältnis von Ehemann und Ehefrau zugunsten der Gleichberechtigung aufgelöst³. Außerdem wurde hier auch die Diskussion um gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften schon länger und intensiver geführt als anderswo in den USA⁴. Neben tradierten Familienmodellen wurde schon 1962 eine Partnerschaft von zwei Männern als Familie im Rechtssinne eingestuft⁵. Inzwischen ist die gleichgeschlechtliche Ehe in Kalifornien gesetzlich geregelt. Kalifornien gehört zudem zu den wenigen Jurisdiktionen, in denen die Leihmutterchaft gesetzlich anerkannt ist.

II. Staatsangehörigkeitsrecht

Das Staatsangehörigkeitsrecht ist Bundesrecht der Vereinigten Staaten und wird durch den Immigration and Nationality Act 1952 geregelt¹.

III. Ehe- und Kindschaftsrecht

A. Einführung

1. Rechtsquellen

Die maßgebliche Rechtsquelle des Familienrechts ist der California Family Code. In

³ Vgl dazu III A 6.

⁴ Vgl dazu III A 6.

⁵ *Brady v Superior Court of San Mateo County* (1962, 1st Dist) 200 Cal App 2d 69, 19 Cal Rptr 242.

¹ Abgedr oben Vereinigte Staaten, II B.